

Seit 1992 sind wir auf dem Bereich der Rechts- und Steuerberatung erfolgreich tätig.

Für unsere Mandantschaft haben wir ein Anlage-Konzept entwickelt das eine jährliche Rendite von ca. 4-8 Prozent erwirtschaftet.

Im Rahmen unserer Anlageberatung bieten wir Investitionen in Waldgrundstücken an, die Schutz vor Inflation bieten und gute und stabile Renditen erwirtschaften. Die Wertentwicklung bei diesen Waldinvestments ist tatsächlich unabhängig von Weltwirtschaftskrisen. Waldbesitzer, sei es als Waldeigentümer oder über unseren Waldfonds, sehen ihren Wald immer wachsen und freuen sich über Wertzuwachs, während die Werte bei Aktien, Anleihen und sonstigen Papieren fallen; die Nachfrage bei sonstigen Rohstoffen nachgibt und Objekte leer stehen.

Der Waldeigentümer verkauft sein Grundstück an den Investor. Ab dem Tag des Besitzüberganges wird der Forstbetrieb gemäß den Bestimmungen des Deutschen Waldgesetzes und der Landeswaldgesetze die Bewirtschaftung übernehmen. Die Vermarktung des Holzes und der Biomasse erbringt den sofortigen Ertrag, der nach Abzug der Kosten und vor Steuern bei ca. 4-8 % p.a. liegt.

Der Investor hat dabei keinerlei Kosten und Arbeiten zu übernehmen. Die Waldgrundstücke werden aus dem Kreis der Mandanten angeboten und die Vermarktung erfolgt ebenfalls über weitere Mandanten, so dass der Investor nichts mit dem Forstbetrieb und dem Verkauf des Holzes und der Biomasse zu tun hat. Für die forstrechtliche Bewirtschaftung stehen uns mehrere erfahrene Forstbetriebe zur Verfügung, die auch wieder Verbindungen zu weiteren Waldeigentümern und zu Holzaufkäufern haben. Die Bewertung des Verkehrswertes der anzukaufenden Grundstücke erfolgt durch einen vereidigten Sachverständigen für Waldbewertung. Die Wälder werden so ausgesucht und zum Kauf angeboten, dass bereits durch den ersten forstgerechten Einschlag ein Ertrag gesichert ist. Weiter wird darauf geachtet, dass schon beim Erwerb des Waldgrundstückes (mit Grundbucheintrag) der Kaufpreis unter dem Verkehrswert liegt und damit bereits stille Reserven gebildet werden können.

München, den 30.07.2013

Wald gehört zu den erneuerbaren Energien. Hier nun einige Beispiele energetischer Nutzung:

Die von uns ausgesuchten Wälder bzw. der von uns initiierte Waldfonds werden unter dem Gesichtspunkt der „erneuerbaren Energie“ durch erfahrene und seit Jahrzehnten erfolgreich tätigen und ansässigen Forstbetrieben bewirtschaftet und betrieben.

- a) Der Wald bietet die Grundlage für die Windkraftwerke und gibt darüber hinaus auch noch Lärmschutz. So liegt die Pacht für ein Windradkraftwerk nach Angaben der Fa. Notus GmbH & Co KG bei € 40.000 - 60.000,- p.a. und darüber.
- b) Die anfallende Biomasse (Rinde, Wurzeln, Äste, Blätter und auch sonst für die Industrie nicht verwertbare Stämme) sind energiegeliche „Abfälle“, die für die Gewinnung von Strom und Wärme absolut beste Dienste erweisen und vor allem Co2-neutral sind.

- c) Durch die wachsende Anzahl der Wälder kann der Fonds bzw. wir als Initiator auch noch in den Co2-Emissionshandel einsteigen, was wiederum die Rendite unseres Waldes bzw. Fonds erheblich steigert und für die professionellen Investoren, Banken oder Privatanleger weitere Gewinnsteigerung verspricht. So müssen z.B. die Fluggesellschaften ab nächstes Jahr Emissionsrechte kaufen und das ist der Beginn des Handels mit Emissionszertifikaten.

Die Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt) ist die im [Umweltbundesamt](#) (UBA) in [Berlin](#) zuständige nationale Stelle zum [EU-Emissionshandel](#). Wesentliche Aufgaben der DEHSt sind die Zuteilung und Ausgabe der Emissionsberechtigungen, Überwachungs- und Steuerungsaufgaben, die Führung des Nationalen Registers sowie die nationale und internationale Berichterstattung. Die DEHSt ist die im [Treibhausgas-Emissionshandelsgesetz](#) (TEHG) vom [8. Juli 2004](#) vorgesehene zuständige Behörde, die alle sich aus dem Treibhausgas-Emissionshandel ergebenden Aspekte verwaltet.

© Abakus GmbH Huebler

Der Erwerb und die Finanzierung des Waldgrundstückes erfolgt grundsätzlich im Rahmen eines Fonds

Regenerative Energien sind für den Anleger immer interessant, und die Waldinvestitionen bieten im Vergleich zu anderen Fondsarten fast keinerlei Risiko.

Alles Weitere ist dem Emissionsprospekt, der in der von der Revisionsstelle und von der FMA genehmigten Fassung zur Verfügung steht, zu entnehmen.

Die Finanzierung der Waldgrundstücke kann auf dreierlei Weise erfolgen:

- a) durch eine direkte Investition im Rahmen des Fonds in Höhe von CHF 250.000,- (derzeit, 30.07.2012: ca. 202.000,- €) über die Depotbank, Volksbank, CH-Schaan;
- b) über Lebensversicherungspolizen (ab € 10.000,-) einer namhaften Liechtensteinischen Versicherungs-AG;
- c) durch eine direkte Finanzierung des Erwerbs des Waldgrundstücks durch die Zweckgesellschaft (IFI International Forest Investment Ltd.) mit Eintragung im Grundbuch und Absicherung durch erstrangige Grundschuld, und durch Beteiligungen, Privatkapital, Banken etc.

Als Zweckgesellschaft wurde bewusst eine Maltesische Kapitalgesellschaft gewählt. Im Zusammenspiel mit Liechtenstein, Schweiz, Deutschland und weiteren EU-Ländern ergeben sich rechtliche, steuerrechtliche Vorteile für die Beteiligten, Investoren und Anleger. Auskunft hierzu erhalten Sie bei: Abakus Treuhand- u. Steuerberatungs GmbH, München.

© Abakus GmbH, Huebler

Erläuterungen:

Ha	=	Hektar
Fm	=	Festmeter
Rm	=	Raummeter

Gki	=	gemeine Kiefer
Ro	=	Robinie
Bmi	=	Buche Mischholz
RbM	=	Rotbuche Mischholz
Rb, Rbu	=	Rotbuche
Mb	=	Mischung Buntholz
Rei	=	Roteiche
Tei	=	Traubeneiche
Bah	=	Bergahorn
Ei	=	Europäische Eiche
Rer	=	Roterle
Sei	=	Stieleiche
Gdg	=	Gemeine Douglasie
Gbi	=	Gemeine Birke

Abtriebswert = Der Abtriebswert ist die Summe aller Erlöse bei rechnerischem Kahlschlag eines Wald- oder Baumbestandes abzüglich aller Werbungskosten bzw. Holzerntekosten, also der erntekostenfreie Nettoerlös bei Endnutzung eines Baumbestands.

Umtriebsalter = Wachstumszeit nach dessen Erreichen der Baum gefällt werden kann.

Umtriebsalter verschiedener europäischer Hauptbaumarten:

Kiefer	=	80 – 120 Jahre
Buche	=	100 – 120 Jahre
Eiche	=	200 – 300 Jahre
Fichte	=	80 – 100 Jahre
Edellaubholz	=	100 – 200 Jahre
Robinie	=	60 – 80 Jahre

Durchmesser der Bäume:

1a	=	bis 14 cm
1b	=	bis 19 cm
2a	=	bis 24 cm
2b	=	bis 29 cm
3a	=	bis 34 cm
3b	=	bis 39 cm
4	=	40 – 49 cm
5	=	50 – 59 cm
6	=	60 – 69 cm

Vfm	=	Vorratsfestmeter
Efm	=	Erntefestmeter